

Drehanleitung:

- Handyvideo mit guter Qualität (z.B.: iPhone) ist ausreichend.
- Bevorzugt im Hochformat aufnehmen, Auflösung (1080x1920), wenn Querformat dann mit einer Auflösung von (1920x1080) (eher für längere Videos geeignet)
- Länge von +/- 90 Sekunden.
- Nur die Rohfassung, den Schnitt übernimmt Milestones.
- Bitte KEINE Kundenlogos (Spar, Rewe, Ikea, usw.) im Hintergrund. Mögliche Aufnahmepositionen:
 - Seitlich des LKWs filmen und die Türe des LKWs, auf dem das Logo zu sehen ist, öffnen und den Protagonisten vor die geöffnete Türe stellen.
 - Im LKW sitzend filmen.
 - Vor dem LKW filmen, so dass im Hintergrund nur das Fahrerhaus zu sehen ist.
 - Den Kameraausschnitt klein halten, damit der LKW im Hintergrund zwar erkennbar ist aber keine Logos zu sehen sind:



Videoideen:

1. Hast du gewusst, dass der Kleintransporter...?

Verschiedene FahrerInnen stehen oder sitzen vor/in einem KT und sagen jeweils einen Satz:

- „Hast du gewusst, dass ein Kleintransporter schon mit einem normalen B-Führerschein gefahren werden kann?“
- „Hast du gewusst, dass viele Kleintransporter schon mit E-Antrieb fahren?“
- „Hast du gewusst, dass in Wien etwa aktuell 2.100 Klein-Transporteure mit 2930 Kraftfahrzeugen unterwegs sind?“

Zum Abschluss des Videos sagt Obfrau Katarina Pokorny: „Die Branche ist aktuell stark im Wachstum. Nutze auch Du deine Chance und werde FahrerIn im Kleintransportergewerbe.“

2. Video in versch. Sprachen:

Video von jemandem aus dem FVGB oder einem/einer TransporteurIn / LKW-FahrerIn, der/die über die Vielfalt und unterschiedlichen Menschen und Jobs in der Branche spricht. Anschließend div. LKW-FahrerInnen, die den Claim der Kampagne in verschiedenen Sprachen sagen. „*Transport begeistert, ich bin dabei!*“

Die Videos in den diversen Sprachen auch einzeln, um es jeweils auch an anderen Stellen dann dazu schneiden, benutzen zu können ...

3. Begeisterte/r LKW-FahrerIn erzählt über den Beruf:

Video von einem/einer LKW-FahrerIn, der/die in Fahrerkabine einsteigt, aus dem Fenster schaut und sagt: "Ich bin der/die XY und ich liebe meinen Beruf. LKW-FahrerIn sein, bedeutet Freiheiten zu genießen, Verantwortung zu tragen und mit den unterschiedlichsten Menschen kennenzulernen.“ Dann fährt er/sie los.

4. Der LKW bringt „ein Haus“:

Ein/Eine FahrerIn sitzt in einem LKW, lässt das Fenster herunter und sagt: „Ich bin XY. Ich habe gerade das Material für ein Einfamilienhaus in XY abgeholt und werde dieses zu seinen neuen Bewohnern auf die

Baustelle bringen. Damit kann das Haus fertig gebaut werden. Ich bin stolz darauf, dass ich so zu einem neuen Zuhause für eine ganze Familie beitragen kann.“

5. Was droht durch den LKW-FahrerInnen Mangel?

Ein/ Eine Vertreterin aus dem Fachverband und/oder ein/eine TransporteurIn reden gemeinsam mit einer/m FahrerIn über den Mangel an LenkerInnen und die daraus drohenden Konsequenzen.

Anschließend zählt er/sie die Vorteile und Möglichkeiten des Berufs auf und beendet das Video mit einem Appell an die ZuseherInnen, sich den Beruf genau anzusehen und einen Wechsel in Betracht zu ziehen.

-> Zielgruppe: Quereinsteiger oder potenzielle Lehrlinge

Folgt der Logik des aktuellen Videos von Christian Spindel ... kann man mit zeitlichem Abstand aber aus vielen verschiedenen Mündern gesprochen immer wieder bringen ...